



Junge, 16 Jahre, Pestalozzi-Kalender-Wettbewerb, 1939, Aquarell, Gouache, Tusche, 6x15cm, retuschiert durch SPZ

## PODIUM PESTALOZZIANUM 2019

# Analoge Wege zur digitalen Bildung

**Die Digitalisierung aller Lebensbereiche beschleunigt sich. Und was macht die Schule? Diese Frage stellt sich Tag für Tag. Und kann nur analog beantwortet werden: Denn es gibt mehr als nur zwei Antworten.**

**Donnerstag, 21. März 2019**

**18.30–20.30 Uhr**

Kosmos, Lagerstrasse 104, 8004 Zürich  
(in der Nähe des Hauptbahnhofs)

Kann die Digitalisierung Hoffnungen auf ein erfolgreiches und zukunftsfähiges Lernen erfüllen? Verändert sie die Ziele der Bildung? Werden herkömmliche Kompetenzen, Methoden und Inhalte überflüssig – oder jetzt erst recht interessant? Lehrpersonen, Schulleitungen und Behörden müssen Positionen beziehen. Und sie in einem Alltag leben können, der sich mit Schlagworten nicht fassen lässt.

Engagierte Fachleute zeigen auf dem Podium ihre Wege in die digitale Bildungswelt auf – mit ganz praktischem Blick auf den Lehrplan 21, Klassenführung, Beziehungsgestaltung, die Forderungen von Politik und die Klischees der Medienöffentlichkeit.

Diskutieren Sie mit. Wir freuen uns auf Sie.

Die «Sammlungen Pestalozzianum» erzählen vom sozialen, medialen und normativen Wandel öffentlicher Bildung. Mit Unterstützung des Lotteriefonds erhält, erschliesst und präsentiert die Stiftung diese Sammlungen.  
[www.pestalozzianum.ch](http://www.pestalozzianum.ch)

### Programm

#### Einführung

Neue Technik für eine bessere Schule? Bildungsmedien seit 1900, [Anne Bosche](#)

#### Auf dem Podium

[Matthias Ammann](#), Stiftung Avenir Suisse

[Pascal Buchmann](#), Primarschule Auenrain, Neftenbach

[Marion Heidelberger](#), Stiftung Pestalozzianum

[Rahel Tschopp](#), Pädagogische Hochschule Zürich

#### Moderation

[Michael Pfister](#), Philosoph

#### Auf dem Parkett

Apéro und Diskussion

Podium Pestalozzianum in Zusammenarbeit mit  
Avenir Suisse